



FACHSTELLE  
QUALITÄTSENTWICKLUNG  
BERUFLICHE ORIENTIERUNG

# NEWSLETTER

Informationen rund um die berufliche Orientierung

## Unsere Themen im Überblick

[Steigende Internet- und Computerspielnutzung](#)

[Suchstrategien von Unternehmen und Jugendlichen](#)

[Ausbildungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bahn kennenlernen](#)

[Zertifizierung berufliche Orientierung an Schule als Teil von Schulentwicklung](#)

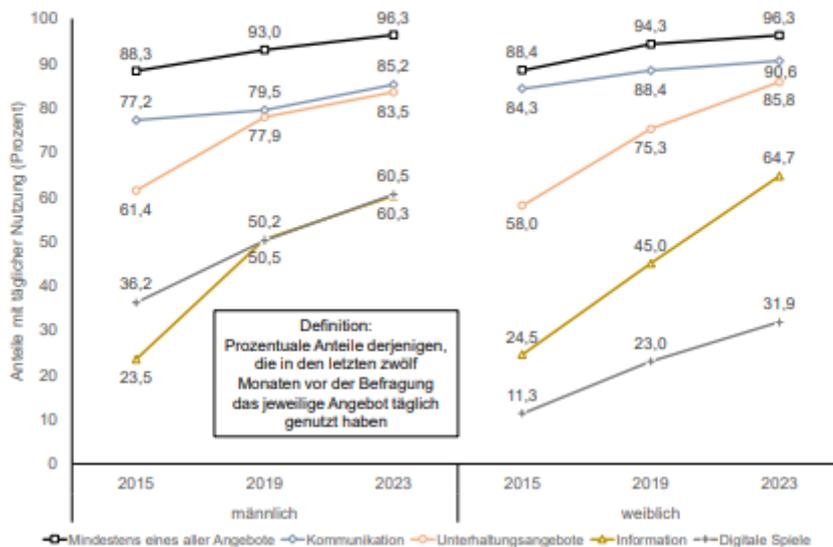
[Veranstaltungstipps](#)

## Steigende Internet- und Computerspielnutzung Jugendlicher und junger Erwachsener

Aktuelle Studienergebnisse der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) belegen, dass für rund 96 Prozent der jungen Menschen im Alter von 12 bis 17 Jahren die Nutzung des Internets alltäglich ist.

### Tägliche Nutzung von Internet und digitalen Spielen

12- bis 17-jährige Jugendliche nach Geschlecht 2015 bis 2023



Anwendungsschwerpunkte sind dabei die digitale Kommunikation und diverse Unterhaltungsangebote.

Auch für die Altersgruppe der 18 bis 25-Jährigen ist ein starker Zuwachs feststellbar. Hier nutzten in 2023 fast alle jungen Frauen und Männer (99,8 Prozent) das Internet oder digitale Angebote.

Insbesondere Social-Media-Dienste, wie Instagram, WhatsApp und TikTok sowie YouTube sind

Quelle: BZgA, Info-Blatt vom 21.08.2024

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat  
Thüringen



In Kooperation mit:

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

mittlerweile unverzichtbar im Kontext der Alltags- und Freizeitgestaltung. Dabei geht es nicht darum, die Nutzung von Online-Diensten und Angeboten zu verbannen, vielmehr muss es darum gehen, die mediale Kompetenz der Jugendlichen zu stärken. Dies betrifft neben der Bewertung von Informationen auch die kritische Reflektion von Nutzungsvorteilen dieser Angebote.

Denn, auch darauf weist die Drogenaffinitätsstudie der BZgA hin, steigen mit einer extensiven Nutzung digitaler Angebote auch psychische Belastungen, wie Kontrollverlust oder Entzugssymptome. Gleichsam kann ein Zusammenhang im Hinblick von Bewegungsmangel und körperlicher Fitness festgestellt werden.

Die BZgA hat daher die Kampagne „Ins Netz gehen“ ins Leben gerufen. Sie richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahre sowie deren erwachsene Bezugspersonen, wie Eltern aber auch Lehr- und Fachkräfte. Sie erhalten hier Tipps, Informationen und digitale Beratungsangebote zur Förderung von Medienkompetenzen. Auch ein Selbsttest für Jugendliche zur Mediennutzung kann im Unterrichtssetting eingebunden werden.

<https://www.ins-netz-gehen.de>



## Suchstrategien von Unternehmen und Jugendlichen - wie passen diese zusammen?

Das Institut der deutschen Wirtschaft und die Bertelsmann Stiftung hinterfragen in ihren aktuellen Studien den Matchingprozess auf den Weg in eine betriebliche Ausbildung. Sie kommen dabei zu folgenden Ergebnissen:

44 Prozent der Unternehmen besetzen ihre Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2023/2024 nur anteilig oder gar nicht.

80 Prozent der Jugendlichen und Unternehmen bewerten Berufsausbildung als gute Karrieregrundlage.

Faktoren, die für eine betriebliche Ausbildung sprechen, sind ein gutes Betriebsklima, spannende Aufgaben, sichere Zukunftsaussichten sowie die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und zum fächerübergreifenden Arbeiten.

Jugendliche suchen meist mögliche Ausbildungsstellen, wo Unternehmen diese auch anbieten. Online-Stellenbörsen sind dabei das bevorzugte Medium, gefolgt von der Agentur für Arbeit und Soziale Medien.

Im Nutzungsverhalten der Sozialen Medien zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Unternehmen und Jugendlichen. Fast 50 Prozent der jungen Menschen informieren sich über YouTube nach Ausbildungsstellen. Jedoch nicht einmal jedes fünfte Unternehmen nutzt diesen Kommunikationskanal. Vergleichbar ist dies auch mit TikTok, WhatsApp oder Snapchat. Hingegen nutzen 70 Prozent der Unternehmen Facebook zur Ansprache potentieller Bewerber:innen. Dieses wird jedoch nur von jedem 4. Jugendlichen bei der Suche einbezogen.

Praxiserfahrungen im Rahmen von Blockpraktika oder Praxistagen werden sowohl von Unternehmen als auch Jugendlichen als hilfreich bewertet. Zudem werden Betriebsbesichtigungen als gute Möglichkeit der Information empfunden.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Freistaat  
Thüringen 

In Kooperation mit:

Freistaat  
Thüringen 

Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

Hieraus ableitend werden für Unternehmen wie auch Akteur:innen im Kontext der beruflichen und arbeitsweltlichen Orientierung nachfolgende Handlungsempfehlungen eruiert:

1. **Kompetenzen sind zunehmend im Rahmen der Stellenbesetzung bedeutend. Daher sollten Unternehmen diese im stärkeren Maße kommunizieren.** Dies signalisiert insbesondere auch Jugendlichen mit einem niedrigeren Schulabschluss die Offenheit, sich für die betreffende Ausbildungsstelle zu bewerben. Gleichsam gilt für den Berufsorientierungsprozess, Jugendliche verstärkt auf die Bedeutung von Kompetenzen hinzuweisen und entsprechende Förderangebote im Unterrichtssetting zu integrieren.
2. Für Unternehmen ist es bedeutsam, insbesondere auch die Kommunikationskanäle der Jugendlichen hinsichtlich von Ausbildungsmöglichkeiten und berufsorientierenden Informationen zu erschließen. Es empfiehlt sich dabei auch, eigene Auszubildende in die Erstellung entsprechender Nachrichten einzubinden.
3. **Verankern Sie vielfältige praxisorientierte Erfahrungssettings, wie Blockpraktika oder Praxistage. Integrieren Sie im Fächerkontext Betriebsbesichtigungen im Wirtschafts- und Sozialraum.** Im Sinne einer Verknüpfung von Kompetenzerwerb und beruflicher Orientierung bieten sich auch Sozialpraktika an.
4. Die **Einbindung von ehemaligen Schüler:innen in den Berufsorientierungsprozess** unterstützt einen peergroup-getragenen Erfahrungstransfer.
5. **Eltern sind eine wichtige Zielgruppe, wenn es um die berufliche Orientierung ihrer Kinder geht.** Nutzen Sie Angebote wie schulinterne Unternehmensmessen, um Eltern zu erreichen und zu informieren. Laden Sie Eltern gezielt zu Betriebsbesichtigungen ein. Auch im Rahmen von Elternveranstaltungen können sich Unternehmen vorstellen und über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Quelle: Bertelsmann Stiftung: Vom Mismatch zum Match: Wie sich Jugendliche und Unternehmen auf dem Ausbildungsmarkt suchen und finden (können)

## Ausbildungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bahn kennenlernen - Praxistag@DB Regio Werk

Das praxisnahe Angebot richtet sich an Schüler:innen der Klassenstufen 8 bis 10 und informiert über die Ausbildungsberufe zum:r Lokführer:in, Elektroniker:in für Betriebstechnik und Mechatroniker:in.

Eine Werksführung gibt die Gelegenheit, die verschiedenen Arbeitsbereiche praxisnah kennenzulernen. Auch warten interessante Gespräche mit vielfältigen Insiderinformationen von Mitarbeiter:innen aus den verschiedenen Bereichen der Deutschen Bahn.

Wann: 24.09.2024

Wo: DB Regio Werk, Am Wasserturm 3 in 99085 Erfurt

**Anmeldung und Informationen unter: [db.jobz/praxistag-erfurt](https://db.jobz/praxistag-erfurt)**



Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat  
Thüringen 

In Kooperation mit:

Freistaat  
Thüringen 

Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport

## Zertifizierung mit dem Thüringer Berufswahl-SIEGEL



Eine umfangliche und möglichst frühzeitige berufliche Orientierung ist vor dem Hintergrund sich rasch wandelnder Rahmenbedingungen für junge Menschen unabdingbar, um nachhaltig den Einstieg in das Berufsleben zu meistern. Dabei gilt es, Aspekte des Wandels hin zu einer Wissensgesellschaft und die Anforderungen aus Globalisierung und Digitalisierung, aufzugreifen. Schule kommt in der Phase der Übergangsgestaltung in Ausbildung oder Studium eine zentrale Aufgabe zu. Diese drückt sich in vielfältigen Konzeptionen und Umsetzungsansätzen beruflicher Orientierung aus. Gelungene Ansätze sind dabei unter anderem schulspezifische Unternehmensmessen, Praxissettings in Form von Blockpraktika wie auch Praxistagen oder die Verankerung von praxisorientierten Projektarbeitsthemen.

Das Thüringer Berufswahl-SIEGEL evaluiert den schulischen Prozess der beruflichen Orientierung und zertifiziert Schulen, die sich dieser Aufgabe mit Engagement stellen. Es ist Teil des Bundesnetzwerkes Berufswahl-SIEGEL. Aktuell sind 61 Schulen mit dem begehrten SIEGEL in Thüringen zertifiziert.

**Machen auch Sie Ihr Engagement im Kontext der beruflichen Orientierung nach Außen deutlich und fördern gleichsam nach Innen den Prozess der Schulentwicklung. Wir unterstützen Sie gern dabei - sprechen Sie uns an.**

Neben individuellen Beratungsterminen bieten wir Vorbereitungsworkshops in digitaler Form oder als Präsenzveranstaltung. Eine Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite: [Fachstelle Qualitätsentwicklung \(schule-wirtschaft-thueringen.de\)](https://www.schule-wirtschaft-thueringen.de).

Grundlage für den Evaluationsprozess ist die Bearbeitung des Online-Tools „Gute Berufsorientierung“ ([www.kompetenztest.de](http://www.kompetenztest.de)). Dieses ermöglicht eine Selbstevaluation im Kontext der beruflichen und arbeitsweltlichen Orientierung. Im zweiten Schritt bietet Ihnen ein Schulaudit die Erschließung einer Fremdperspektive auf Ihre schulischen Prozesse. Das Thüringer Berufswahl-SIEGEL ist Teil der Landesstrategie zur beruflichen Orientierung und greift die Thüringer Schulgesetzgebung zum Erfordernis der schulischen Evaluation auf.

### VERANSTALTUNGSTIPPS

- |            |   |
|------------|---|
| 11.09.2024 | Modul 3 der ThILLM-Fortbildungsreihe BO: Berufliche Orientierung im Kollegium in Erfurt |
| 16.09.2024 | Die neue Schule der Demokratie  |
| 26.09.2024 | Digitaler Workshop zum Zertifizierungsprozess des Thüringer Berufswahl-SIEGELS          |
- Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Internetseite und unserem Instagram-Profil.

#### Kontakt:

Fachstelle Qualitätsentwicklung „Gute berufliche Orientierung“  
Anja Liebscher

Hochheimer Straße 47 | 99094 Erfurt

☎ 0361 60155 334 | 📠 0361 60155 399 | 📞 0176 51432229 | ✉ [berufsorientierung@bwtw.de](mailto:berufsorientierung@bwtw.de) | [www.schule-wirtschaft-thueringen.de/](http://www.schule-wirtschaft-thueringen.de/)



BOFACHSTELLE

Gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union

Freistaat  
Thüringen 

In Kooperation mit:

Freistaat  
Thüringen 

Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport